

Ressort: Finanzen

Zeitung: Erbschaftsteuer-Einnahmen steigen auf Rekordhoch

Berlin, 03.02.2017, 07:47 Uhr

GDN - Die Einnahmen aus der Erbschaftsteuer sind auf ein neues Rekordhoch gestiegen: 2016 nahmen die Länder mehr als sieben Milliarden Euro ein, berichtet die "Bild". Das entspreche einem Plus von elf Prozent gegenüber dem Vorjahr und 60 Prozent mehr als noch vor fünf Jahren.

Große Erbschaften blieben allerdings ein Phänomen des Westens und der Großstädte. Gemessen an der Einwohnerzahl fiel der Zeitung zufolge nirgendwo mehr Erbschaftsteuer an als in Hessen, gefolgt von Hamburg, Bayern und Berlin. Die wenigsten reichen Erben hingegen leben in den ostdeutschen Flächenländern, Schlusslichter sind laut "Bild" Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt. In absoluten Zahlen nahm der Freistaat Bayern der Zeitung zufolge 2016 am meisten Erbschaftsteuer ein: rund 1,7 Milliarden Euro, gefolgt von Nordrhein-Westfalen (1,4 Milliarden Euro) und Baden-Württemberg (1,1 Milliarden Euro). Mecklenburg-Vorpommern hingegen nahm demnach lediglich zwölf Millionen Euro Erbschaftsteuern ein, Sachsen-Anhalt Millionen Euro, Thüringen 18 Millionen Euro.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-84783/zeitung-erbschaftsteuer-einnahmen-steigen-auf-rekordhoch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619